

Mündliche Prüfungen in den modernen Fremdsprachen in der gymnasialen Oberstufe

Praxisbeispiel:

Spanisch LK (f)

Q2

Inhalt:

1. Informationen zur Unterrichtsreihe
2. Vorbereitung der mündlichen Prüfung
3. Durchführung der mündlichen Prüfung
4. Material und Aufgaben
5. Notizzettel für die Vorbereitungszeit
6. Hörverstehensbogen für den ersten Prüfungsteil
7. Kriterien für die Bewertung der Prüfungsleistung
8. Anlage

entwickelt und erprobt von:

- Simone Schinke, Cecilien-Gymnasium, Düsseldorf
- Wolfgang Steveker, Carl-Fuhlrott-Gymnasium, Wuppertal

1. Informationen zur Unterrichtsreihe

Fach: Spanisch (fortgeführt)	Qualifikationsphase 2 (Q2), erstes Halbjahr	Kursprofil: LK Anzahl der Schüler: 18
Thema der Unterrichtsreihe/des Unterrichtsvorhabens <h1>Ilusión y desilusión – proyectos de vida de inmigrantes mexicanos en los EEUU</h1>		
Bezüge zum Lehrplan, zu den ZA-Vorgaben, zum Schulcurriculum Rahmenvorgaben: Lehrplan Spanisch (1999), Kapitel 2: „Bereiche, Themen, Gegenstände“ mit den Abschnitten 2.1 „Bereiche: Herleitung und didaktische Funktion“, 2.2 „Zuordnung der Themen und Gegenstände zu den Bereichen des Faches“ und 2.3 „Obligatorik und Freiraum“ Inhaltliche Vorgaben des Zentralabiturs: <ul style="list-style-type: none">- México: ¿Quedarse o marcharse a EE UU? El sueño de un futuro mejor (bis 2013)- Movimientos migratorios: El conflicto Norte-Sur tal como se refleja en la frontera entre México y Estados Unidos (ab 2014) Schulcurriculum: Die Unterrichtssequenz „Ilusión y desilusión – proyectos de vida de inmigrantes mexicanos en los EEUU“ ist im 1. Halbjahr der Qualifikationsphase 2 angesiedelt, die im Folgenden vorgestellte mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt dementsprechend die erste oder zweite Klausur der Q2. Das Anforderungsniveau orientiert sich am Niveau B2 des GeR.		
Konkretisierung Als Ausgangstexte der Sequenz dienen folgende Episoden aus Sandra Cisneros: „La casa en Mango Street“: <ul style="list-style-type: none">- <i>La casa en Mango Street</i>- <i>Mi nombre</i>- <i>Un sándwich de arroz</i> (gekürzt)- <i>Los que no</i>- <i>Marín</i> Zudem wurden Sachtexte (insb. <i>La señora de la trenzas</i>) und ein Dokumentarfilm (<i>Al norte</i>) behandelt.		

2. Vorbereitung der mündlichen Prüfung

Die Kompetenzerwartungen orientieren sich am Niveau **B2** des GeR.

Vorbereitung der mündlichen Prüfung	
Kompetenzbereich: „An Gesprächen teilnehmen“	
Curriculare Bezüge	Unterrichtliche Vorbereitung
Die Schülerinnen und Schüler können ein Gespräch beginnen, in Gang halten und beenden. Sie können auf Gesprächspartner situationsangemessen reagieren und ihre Meinung differenziert einbringen.	Simulieren von Interviews mit Romanfiguren; „Heißer Stuhl“; Wiederholung und Vertiefung des Interaktionswortschatzes (unterbrechen, beipflichten, widersprechen usw.), Wiederholung des Kompensationsvokabulars: nachfragen, um Wiederholung bitten usw.)
Kompetenzbereich: „Zusammenhängendes Sprechen“	
Curriculare Bezüge	Unterrichtliche Vorbereitung
Die Schülerinnen und Schüler können Inhalte literarischer Kurztexte nach einer Vorbereitungszeit in einem klaren, zusammenhängenden Beitrag vorstellen und kommentieren.	Stichwortgestützte Ein/Zwei- Minuten-Referate (zu Aufgaben zur Informationsaufnahme, -verarbeitung und -bewertung), Einüben längerer Redebeiträge nach der Klausurbogentechnik
Kompetenzbereich: Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit	
Curriculare Bezüge	Unterrichtliche Vorbereitung
Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein breites Spektrum an Redemitteln, um sich über Unterrichtsinhalte klar und verständlich zu äußern und eigene Standpunkte differenziert darzulegen. Sie verwenden auch komplexere Satzstrukturen.	Wortschatzarbeit zum Thema der Unterrichtsreihe, zum Textbesprechungsvokabular, Wiederholung des Interaktionsvokabulars, Wiederholung des <i>presente de subj.</i> , <i>ojalá + presente/imperfecto de subj.</i> , der Bedingungssätze (si-Sätze)

Kompetenzbereich: Kompetenzen des Umgangs mit Texten und Medien

Curriculare Bezüge	Unterrichtliche Vorbereitung
Die Schülerinnen und Schüler beherrschen Verfahren des analytischen Umgangs mit literarischen Kurztexten.	kreativitätsorientierte Verfahren der impliziten Analyse (Texte umformen/umschreiben, z.B. Gespräche mit Romanfiguren simulieren, Perspektivwechsel); explizit-analytische Charakterisierung; exemplarische Analyse der Textwirkung

Kompetenzbereich: Orientierungswissen / Interkulturelle Kompetenzen

Curriculare Bezüge	Unterrichtliche Vorbereitung
Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein vertieftes Orientierungswissen zum Thema <i>La inmigración de México a EEUU</i> und zum Themenfeld <i>integración / adaptación vs. aislamiento / segregación</i> .	Entnahme, Verarbeitung und Bewertung von Informationen aus authentischen Sach- und Gebrauchstexten (insb. <i>La señora de las trenzas</i>), literarischen Kurztexten (Auswahl aus <i>La casa en M.S.</i>) sowie einem Dokumentarfilm (<i>Al norte</i>); Rückgriff auf Vorwissen aus der Q1 (zum Schwerpunkt <i>La inmigración a España</i>)

3. Durchführung der mündlichen Prüfung

Durchführung der mündlichen Prüfung																										
<p>Prüfungsformat Gruppenprüfung mit 4 Schüler/-innen</p> <p>Prüfungsphasen u. Aufgabenformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1. Prüfungsteil: „Zusammenhängendes Sprechen“ - 2. Prüfungsteil: „An Gesprächen teilnehmen“ 																										
<p>Prüfungsaufgabe:</p> <p><i>En clase, has conocido a diferentes personajes de la novela “La casa en Mango Street”. En grupos de cuatro alumnas/-os, vais a hablar de la situación de la vida y los sueños de cuatro de ellos. El texto siguiente habla de X.</i></p> <p>PRIMERA PARTE (MONÓLOGO):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Presenta lo que llegas a saber de X.</i> 2. <i>Explica la situación de la vida y los sueños de X.</i> 3. <i>Escucha las presentaciones de tus tres compañeras/-os y toma apuntes en la ficha.</i> <p>SEGUNDA PARTE (CONVERSACIÓN)</p> <ol style="list-style-type: none"> 4. <i>Comentad las situaciones de la vida y los sueños de los cuatro personajes (u otros personajes de Mango Street) y comparadlos con vuestros propios planes para el futuro.</i> 																										
<p>Prüfungsorganisation</p> <p>Dauer der Prüfung: 30 min. (jeweils plus 10 Min. Bewertungszeit für die Prüfer)</p> <p>Vorbereitungszeit: 30 min.</p> <p>Dauer der Gesamtprüfung: ca. 6 Zeitstunden (inkl. Pause)</p> <p>Anzahl der Lehrkräfte: 2-3 (1 Aufsicht im Vorbereitungsraum, 1-2 Prüfer/innen)</p> <p>Anzahl der Räume: 1 Vorbereitungsraum, 1 Prüfungsraum</p> <p>Materialien: Ein- und zweisprachige Wörterbücher</p>																										
<p>Prüfungsplan</p> <p>18 Schülerinnen und Schüler / Vierergruppen / 40-Min.-Takt:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Name</th> <th style="text-align: left;">Vorbereitungsraum</th> <th style="text-align: left;">Prüfung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Prüflinge 1 + 2 + 3 + 4</td> <td>8:10-8:40</td> <td>8:40-9:10 (Bewertungszeit bis 9:20)</td> </tr> <tr> <td>Prüflinge 5 + 6 + 7 + 8</td> <td>8:50-9:20</td> <td>9:20-9:50 (Bewertungszeit bis 10:00)</td> </tr> <tr> <td>Prüflinge 9 + 10 + 11 + 12</td> <td>9:30-10:00</td> <td>10:00-10:30 (Bewertungszeit bis 10:40)</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="text-align: center;"><i>40 Min. Pause</i></td> </tr> <tr> <td>Prüflinge 13 + 14 + 15 + 16</td> <td>10:50-11:20</td> <td>11:20-11:50 (Bewertungszeit bis 12:00)</td> </tr> <tr> <td>Prüflinge 13 + 14 + 15 + Springer*</td> <td>11:30-12:00</td> <td>12:00-12:30 (Bewertungszeit bis 12:40)</td> </tr> <tr> <td>Prüflinge 16 + 17 + 18 + Springer*</td> <td>12:10-12:40</td> <td>12:40-13:10 (Bewertungszeit bis 13:20)</td> </tr> </tbody> </table>			Name	Vorbereitungsraum	Prüfung	Prüflinge 1 + 2 + 3 + 4	8:10-8:40	8:40-9:10 (Bewertungszeit bis 9:20)	Prüflinge 5 + 6 + 7 + 8	8:50-9:20	9:20-9:50 (Bewertungszeit bis 10:00)	Prüflinge 9 + 10 + 11 + 12	9:30-10:00	10:00-10:30 (Bewertungszeit bis 10:40)	<i>40 Min. Pause</i>			Prüflinge 13 + 14 + 15 + 16	10:50-11:20	11:20-11:50 (Bewertungszeit bis 12:00)	Prüflinge 13 + 14 + 15 + Springer*	11:30-12:00	12:00-12:30 (Bewertungszeit bis 12:40)	Prüflinge 16 + 17 + 18 + Springer*	12:10-12:40	12:40-13:10 (Bewertungszeit bis 13:20)
Name	Vorbereitungsraum	Prüfung																								
Prüflinge 1 + 2 + 3 + 4	8:10-8:40	8:40-9:10 (Bewertungszeit bis 9:20)																								
Prüflinge 5 + 6 + 7 + 8	8:50-9:20	9:20-9:50 (Bewertungszeit bis 10:00)																								
Prüflinge 9 + 10 + 11 + 12	9:30-10:00	10:00-10:30 (Bewertungszeit bis 10:40)																								
<i>40 Min. Pause</i>																										
Prüflinge 13 + 14 + 15 + 16	10:50-11:20	11:20-11:50 (Bewertungszeit bis 12:00)																								
Prüflinge 13 + 14 + 15 + Springer*	11:30-12:00	12:00-12:30 (Bewertungszeit bis 12:40)																								
Prüflinge 16 + 17 + 18 + Springer*	12:10-12:40	12:40-13:10 (Bewertungszeit bis 13:20)																								

Die zwei Springer in den letzten Prüfungsgruppen sind notwendig, um bei 18 Schülerinnen und Schülern gleich große Gruppen – und damit für alle Prüflinge gleiche Bedingungen – zu ermöglichen. Es handelt sich um freiwillige Schüler aus anderen Prüfungsgruppen.

Es empfiehlt sich, in der Mitte des Prüfungsvormittages eine längere Pause einzuplanen.

Anmerkungen

Zur Einteilung der Gruppen: Die Einteilung der Prüfungsgruppen sollte im Vorfeld der Prüfung unter Einbezug der Wünsche der Schülerinnen und Schüler erfolgen. Es kann z.B. jede Schülerin bzw. jeder Schüler, der/dem dies wichtig ist, einen Wunschpartner angeben (bzw. ein Kursmitglied ausschließen; verdeckte Abfrage!), sodass die Lehrkraft diese Wünsche – soweit möglich – berücksichtigen kann. Dieses Vorgehen hilft Nervosität zu mindern, sorgt für eine angenehme Atmosphäre in den Prüfungsgruppen und vereinfacht gemeinsame häusliche Vorbereitung.

Zu den Prüfungsmaterialien: Zu Beginn der Vorbereitungszeit erhält jeder der vier Schülerinnen und Schüler einer Gruppe einen der Ausgangstexte (per Losverfahren oder Ziehen). Zugleich wird ihm eine Kopie des Notizzettels ausgehändigt (siehe 5.), mit dessen Hilfe er sich strukturiert auf den ersten Prüfungsteil vorbereiten kann. Zu Beginn der Prüfung erhalten dann alle vier Schülerinnen und Schüler auch eine Kopie des Notizbogens (siehe 6.), auf dem sie sich während der Vorträge ihrer Mitschüler in Stichpunkten wichtige Aspekte notieren. Im zweiten Prüfungsteil ist so ein Rückbezug auf Informationen des ersten Teils und somit eine lebendige Diskussion möglich; zudem stützen die beiden Zettel über ihre Struktur eine angemessene Aufgabenerfüllung.

Beurteilungsbereiche (siehe Bewertungsraster)

- Inhalt/Aufgabenerfüllung
- Kommunikative Strategie
- Aussprache / Intonation
- Wortschatz
- Grammatische Strukturen

Bewertung der Prüfung

Die Beurteilung der erbrachten Prüfungsleistungen erfolgt über ein Bewertungsraster, das für beide Prüfungsteile Kriterien in den Bereichen Inhalt (40%) und Darstellungsleistung (60%) enthält. Besondere Berücksichtigung innerhalb der Darstellungsleistung findet der Bereich der „kommunikativen Strategie“; die Bewertung der Sprachrichtigkeit richtet sich nach dem kommunikativen Erfolg. Die Kriterien sind den Schülerinnen und Schülern im Vorfeld der Prüfung offen zu legen.

Empfehlungen:

- Es hat sich bewährt, Eindrücke bereits im Verlaufe der Prüfung durch Ankreuzen oder Markieren der Kriterien in der Spalte „Erläuterungen zur Punktevergabe im Bereich Inhalt“ festzuhalten und dann direkt eine Punktevergabe durch Ankreuzen der entsprechenden Kästchen (☐) vorzunehmen.
- Das Kriterienraster kann beidseitig auf ein DIN-A4-Blatt kopiert werden (Vorderseite: Kriterien zur Bewertung des 1. Teils; Rückseite: Kriterien zur Bewertung des 2. Teils). Während des Übergangs vom ersten zum zweiten Prüfungsteil kann das Blatt dann herumgedreht werden; die Konzentration auf das Wesentliche gelingt so leichter.

Evaluation der Prüfung

- Evaluationsbogen (s. Anlage)

4. Material und Aufgaben

En clase, has conocido a diferentes personajes de la novela “La casa en Mango Street”. En grupos de cuatro alumnas/-os, vais a hablar de la situación de la vida y los sueños de cuatro de ellos. El texto siguiente habla de Esperanza.

1

PRIMERA PARTE (MONÓLOGO):

1. Presenta lo que llegas a saber de Esperanza.
2. Explica la situación de la vida y los sueños de Esperanza.
3. Escucha las presentaciones de tus tres compañeras/-os y toma apuntes en la ficha.

SEGUNDA PARTE (CONVERSACIÓN)

4. Comentad las situaciones de la vida y los sueños de los cuatro personajes (u otros personajes de Mango Street) y comparadlos con vuestros propios planes para el futuro.

Sandra Cisneros

Vagabundos en el ático

5 Quiero una casa en una colina como aquellas con los jardines donde trabaja Papá. Los domingos vamos. Es el día libre de Papá. Yo iba antes. Ya no. “No te gusta salir con nosotros”, dice Papá, “¿te estás haciendo demasiado vieja?” “Se está creyendo la divina garza”, dice Nenny. Lo que no les digo es que me da vergüenza – todos nosotros mirando por la ventana como los hambrientos. Estoy harta de ver y ver lo que no puedo tener. “Cuando ganemos la lotería” ... empieza a decir Mamá y entonces dejo de escuchar.

10 La gente que vive en las colinas duerme tan cerca de las estrellas que olvida a los que vivimos demasiado pegados a la tierra. No miran hacia abajo excepto para sentirse contentos de vivir en las colinas. No se tienen que preocupar por la basura de la semana pasada ni por temor a las ratas. Llega la noche. Nada los despierta como no sea el viento.

Un día voy a tener mi casa propia, pero no olvidaré quién soy ni de dónde vengo. Los vagos que pasen preguntarán, “¿puedo entrar?” Yo les ofreceré el ático, les diré que se queden, porque yo sé lo que es no tener casa.

15 Algunos días, después de la cena, mis huéspedes y yo nos sentaremos frente a la chimenea. Las duelas del piso más alto rechinarán. El ático gruñirá.

“¿Ratas?” preguntarán mis huéspedes.

“Vagos”, diré yo, y seré feliz.

(242 palabras)

ANOTACIONES

1	el/la vagabundo/-a	<i>aquí</i> el/la mendigo/-a
1	el ático	<i>hier</i> Dachboden
4	creerse la divina garza	<i>loc.</i> sich für etwas Besseres halten
9	hacia abajo	nach unten
13	el/la vago/-a	<i>aquí</i> el/la mendigo/-a
16	la duela	Holzdielen
16	rechinar	knarren
16	gruñir	<i>hier</i> knurren, knarren

En clase, has conocido a diferentes personajes de la novela “La casa en Mango Street”. En grupos de cuatro alumnas/-os, vais a hablar de la situación de la vida y los sueños de cuatro de ellos. El texto siguiente habla de Sally, una amiga de Esperanza.

2

PRIMERA PARTE (MONÓLOGO):

1. Presenta lo que llegas a saber de Sally.
2. Explica la situación de la vida y los sueños de Sally.
3. Escucha las presentaciones de tus tres compañeras/-os y toma apuntes en la ficha.

SEGUNDA PARTE (CONVERSACIÓN)

4. Comentad las situaciones de la vida y los sueños de los cuatro personajes (u otros personajes de Mango Street) y comparadlos con vuestros propios planes para el futuro.

Sandra Cisneros
Rosas de linóleo

5 Sally se casó como sabíamos que lo haría, joven e impreparada pero casada igual. Conoció a un vendedor de malvaviscos en un bazar de la escuela, y se casó con él en otro estado, donde es legal casarse antes de high school. Ahora tiene su marido y su casa, sus fundas de almohada y sus platos. Dice que está enamorada pero yo creo que lo hizo para escapar [de su padre].

10 Sally dice que le gusta estar casada porque ahora puede comprarse sus cositas cuando su marido le da dinero. Está feliz, excepto algunas veces que su marido se pone furioso y una vez rompió la puerta y su pie pasó hasta el otro lado pero la mayoría de los días está okay. Excepto que no la deja hablar por teléfono. Y tampoco la deja asomarse a la ventana. Y como a él no le gustan sus amigos, nadie viene a visitarla a menos que él esté trabajando.

15 Se queda sentada en casa por miedo a salir sin permiso. Mira todas las cosas que son suyas: las toallas y el tostador, el reloj despertador y las cortinas. Le gusta mirar las paredes, con qué pulcritud se encuentran sus esquinas, las rosas en el linóleo del piso, el techo lisito como pastel de novia.

(213 palabras)

ANOTACIONES

2 el malvavisco	Mäusespeck (Süßigkeit)
5 la funda de almohada	Kopfkissenbezug
10 asomarse	sich herauslehnen
15 la pulcritud	Genauigkeit, Perfektion
16 el pastel de novia	Hochzeitstorte

En clase, has conocido a diferentes personajes de la novela “La casa en Mango Street”. En grupos de cuatro alumnas/-os, vais a hablar de la situación de la vida y los sueños de cuatro de ellos. El texto siguiente habla de la madre de Esperanza.

3

PRIMERA PARTE (MONÓLOGO):

1. Presenta lo que llegas a saber de la madre de Esperanza.
2. Explica la situación de la vida y los sueños de la madre de Esperanza.
3. Escucha las presentaciones de tus tres compañeras/-os y toma apuntes en la ficha.

SEGUNDA PARTE (CONVERSACIÓN)

4. Comentad las situaciones de la vida y los sueños de los cuatro personajes (u otros personajes de Mango Street) y comparadlos con vuestros propios planes para el futuro.

Sandra Cisneros

Bien águila

“Yo pude haber sido alguien, ¿sabes?”, dice mi madre y suspira. Toda su vida ha vivido en esta ciudad. Sabe dos idiomas. Puede cantar una ópera. Sabe reparar la tele. Pero no sabe qué metro tomar para ir al centro. [...]

5 Cuando tenía tiempo dibujaba. Ahora dibuja con hilo y aguja, pequeños botones de rosa, tulipanes de hilo de seda. Algún día le gustaría ir al ballet. Algún día, también, a ver una obra de teatro. Pide discos de ópera en la biblioteca pública y canta con pulmones aterciopelados y poderosos [...].

10 Hoy, mientras cuece la avena, es Madame Butterfly hasta que suspira y me señala con la cuchara. “Yo pude haber sido alguien, ¿sabes? Ve a la escuela, Esperanza. Estudia macizo [...].” Menea la avena. “Fíjate en mis comadres.” Se refiere a Izaura, cuyo marido se largó, y a Yolanda, cuyo marido está muerto. “Tienes que cuidarte solita”, dice moviendo la cabeza.

Y luego, nada más porque sí:

15 “La vergüenza es mala cosa, ¿sabes? No te deja levantarte. ¿Sabes por qué dejé la escuela? Porque no tenía ropa bonita. Ropa no, pero cerebro sí.”

“¡Ufa!”, dice disgustada, meneando de nuevo. “Yo entonces era bien águila.”

(198 palabras)

ANOTACIONES

1	(ser) bien águila	ein schlaues Kerlchen (sein)
2	yo pude haber sido alguien	hier aus mir hätte etwas werden können
5	con hilo y aguja	mit Nadel und Faden
5	botones de rosa	Rosenknospen
6	tulipanes de hilo de seda	Tulpen aus Seidenfäden
7	con pulmones aterciopelados	mit samtiger Stimme
9	mientras cuece la avena	während der Brei kocht
9	Madame Butterfly	Opernfigur
11	macizo	duro, mucho
16	el cerebro	Hirn, hier Grips

En clase, has conocido a diferentes personajes de la novela “La casa en Mango Street”. En grupos de cuatro alumnas/-os, vais a hablar de la situación de la vida y los sueños de cuatro de ellos. El texto siguiente habla de Mamacita, una vecina de Esperanza.

4

PRIMERA PARTE (MONÓLOGO):

1. Presenta lo que llegas a saber de Mamacita.
2. Explica la situación de la vida y los sueños de Mamacita.
3. Escucha las presentaciones de tus tres compañeras/-os y toma apuntes en la ficha.

SEGUNDA PARTE (CONVERSACIÓN)

4. Comentad las situaciones de la vida y los sueños de los cuatro personajes (u otros personajes de Mango Street) y comparadlos con vuestros propios planes para el futuro.

Sandra Cisneros
No speak English

5 Mamacita es la mujer enorme del hombre al cruzar la calle, tercer piso al frente. [...] No sale porque tiene miedo de hablar inglés. [...] Todo el día se sienta junto a la ventana y sintoniza el radio en un programa en español y canta todas las canciones nostálgicas de su tierra con voz que suena a gaviota.

Hogar. Hogar. Hogar es una casa en una fotografía, una casa color de rosa, rosa como geranio con un chorro de luz azorada. El hombre pinta de color de rosa las paredes de su departamento, pero no es lo mismo, sabes. Todavía suspira por su casa color de rosa y entonces, creo, se pone a chillar. Yo también lloraría.

10 Algunas veces el hombre se harta. Comienza a gritar y puede uno oírlo calle abajo. Ay, dice ella, ella está triste.

Oh no, dice él, no otra vez.

¿Cuándo, cuándo, cuándo?, pregunta ella.

15 ¡Ay, caray! Estamos en casa. Ésta es la casa. Aquí estoy y aquí me quedo. ¡Habla inglés, speak English, por Dios! [...]

Y entonces, para romper su corazón para siempre, el nene niño, que ha comenzado a hablar, empieza a cantar el comercial de la Pepsi que aprendió de la tele.

No speak English, le dice ella al nene niño que canta en un idioma que suena a hoja de lata. No speak English, no speak English. No, no, no. Y rompe a llorar.

(236 palabras)

ANOTACIONES

4	sintonizar el radio	einen Radiosender suchen, einstellen
5	que suena a gaviota	etwa krächzend
7	el chorro de luz	etwa mucha luz
8	suspirar por	sich nach etwas sehnen
9	ponerse a chillar	empezar a llorar
16	el nene niño	el hijo pequeño de Mamacita
18	que suena a hoja de lata	etwa blechern

En clase, has conocido a diferentes personajes de la novela “La casa en Mango Street”. En grupos de cuatro alumnas/-os, vais a hablar de la situación de la vida y los sueños de cuatro de ellos. El texto siguiente habla de Rafaela, una vecina de Esperanza.

5

PRIMERA PARTE (MONÓLOGO):

1. Presenta lo que llegas a saber de Rafaela.
2. Explica la situación de la vida y los sueños de Rafaela.
3. Escucha las presentaciones de tus tres compañeras/-os y toma apuntes en la ficha.

SEGUNDA PARTE (CONVERSACIÓN)

4. Comentad las situaciones de la vida y los sueños de los cuatro personajes (u otros personajes de Mango Street) y comparadlos con vuestros propios planes para el futuro.

Sandra Cisneros

Rafaela que los martes toma jugo de coco y papaya

5 Los martes, el marido de Rafaela regresa tarde a casa porque es la noche que juega dominó. Entonces Rafaela, que todavía es joven pero está envejeciendo de tanto asomarse a la ventana, se queda encerrada bajo llave porque su marido tiene miedo de que Rafaela se escape porque es demasiado bonita para que la vean.

Rafaela se asoma a la ventana y se apoya en el codo y sueña que su pelo es como el de Rapunzel. En la esquina hay música que sale del bar, y Rafaela quisiera ir allá y bailar antes de volverse vieja.

10 Pasa mucho tiempo y nos olvidamos de que ella está allá arriba viendo hasta que nos dice: “muchachitos, ¿si les doy un dólar van a la tienda a comprarme algo?” Avienta un dólar arrugado y siempre pide jugo de coco y a veces de papaya, y nosotros se lo enviamos en una bolsa que ella descuelga con una cuerda de tendedero.

15 Rafaela bebe y bebe jugo de coco y papaya los martes y quisiera que hubiera bebidas aún más dulces, y no amargas como ese cuarto vacío, sino dulces dulces como la isla, como el salón de baile calle abajo, donde mujeres mucho más viejas que ella tiran ojos verdes con facilidad, así como quien juega a los dados, y abren casas con su llave. [...]

(232 palabras)

ANOTACIONES

1	jugo de coco	Kokussaft
3	envejecer	hacerse viejo/-a
3	asomarse	sich herauslehnen
4	el codo	Ellbogen
10	aventar (e>ie)	aquí echar
12	descolgar (o>ue)	aquí bajar
12	la cuerda de tendedero	Wäscheleine
15	tirar ojos verdes	aquí formar contactos sociales

5. Notizzettel für die Vorbereitungszeit

Ficha de apuntes

1. Presenta ... (apuntes) — — — — — — — — —	2. Explica ... (apuntes) — — — — — — — — —				
4. Comenta ... (apuntes) <table border="0" data-bbox="76 845 2080 1409"><tr><td data-bbox="76 845 537 1409">Los sueños</td><td data-bbox="537 845 1075 1409">La situación de la vida</td><td data-bbox="1075 845 1612 1409">Mis propios planes para el futuro</td><td data-bbox="1612 845 2080 1409">¿.....?</td></tr></table>		Los sueños	La situación de la vida	Mis propios planes para el futuro	¿.....?
Los sueños	La situación de la vida	Mis propios planes para el futuro	¿.....?		

6. Notizbogen für den ersten Prüfungsteil

	personaje 1	personaje 2	personaje 3
nombre			
información básica			
situación de la vida			
sueños			

7. Kriterien zur Bewertung der Prüfungsleistung

1

Prüfungsteil 1: Zusammenhängendes Sprechen

ESPERANZA (Text: *Vagabundos en el ático*)

Name: _____

Inhalt / Aufgabenerfüllung		Darstellungsleistung				
10	<input type="checkbox"/>	<i>Erläuterungen zur Punktevergabe im Bereich Inhalt (bitte markieren):</i>				
9	<input type="checkbox"/> Die Aufgaben werden ausführlich und präzise erfüllt, wobei tiefer gehende differenzierte Kenntnisse deutlich werden.	<p>1) Einleitung in den Vortrag durch Nennung grundlegender Daten zu Esperanza (Erzählerin von „La casa en M.S.“, Informationen zur Familie)</p> <p>2) Präsentation der wichtigsten Textinformationen zu Esperanza: - Weigerung, an den sonntäglichen Ausflügen der Familie in ein wohlhabendes Viertel teilzunehmen; - Scham über Armut der Familie; - Beschreibung des sorglosen Lebens d. Bewohner des Viertels; - Traum vom eigenen Haus; Wunsch mit Bedürftigen zu teilen.</p> <p>3) Erläuterung der Lebenssituation Esperanzas: - Bewertung der Situation als schwierig, sorgenvoll, ärmlich (Existenzsorgen, Armut) - damit verbundenes Schamgefühl (das durch die Konfrontation mit der Lebenssituation Wohlhabender entsteht)</p> <p>4) Erläuterung der Träume: - Wunsch, an dem sorgenfreien Leben Reicher teilzuhaben / nach sozialem Aufstieg - Wunsch, dadurch auch anderen Bedürftigen helfen zu können - Einordnung der Träume als kindlich, realitätsfern</p> <p>5) Weitere Beobachtungen: </p>	<p>4</p> <p><input type="checkbox"/> gedanklich stringent; effizient; klar und flüssig; weitgehend freier Vortrag</p>	<p>Aussprache / Intonation</p>	<p>Wortschatz</p> <p><input type="checkbox"/> präziser, differenzierter und variabler Wortschatz</p>	<p>Grammatische Strukturen</p> <p><input type="checkbox"/> breites und differenziertes Repertoire an Strukturen; nahezu fehlerfrei</p>
8	<input type="checkbox"/>					
7	<input type="checkbox"/> Es werden durchgängig sachgerechte und aufgabengemäße Gedanken geliefert, die den behandelten Themenbereich auch erweitern können.					
6	<input type="checkbox"/>					
5	<input type="checkbox"/> Die Ausführungen sind hinsichtlich Plausibilität und Argumentation nachvollziehbar . Die entwickelten Ideen beziehen sich auf die Aufgaben/ Dokumente und beruhen auf einem angemessenen Maß an Sachwissen .					
4	<input type="checkbox"/>	<p>3</p> <p><input type="checkbox"/> vorwiegend kohärent und strukturiert; der Darstellungssituation angemessen; in der Regel sicher und flüssig</p>	<p><input type="checkbox"/> klare, korrekte Aussprache und Intonation; Betonung / Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt</p>	<p><input type="checkbox"/> überwiegend treffende Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen</p>	<p><input type="checkbox"/> gefestigtes Repertoire grundlegender Strukturen; weitgehend frei von Verstößen; Selbstkorrektur vorhanden</p>	
3	<input type="checkbox"/> Nur wenige der geforderten Aspekte bezüglich der Aufgaben werden erkannt und richtig angegeben. Die Ausführungen beziehen sich nur eingeschränkt auf die Aufgaben und sind manchmal unklar.					
2	<input type="checkbox"/>					
1	<input type="checkbox"/> Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung / die Vorlagen nicht verstanden wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur lückenhafte Beiträge geliefert.					
0	<input type="checkbox"/>					
		<p>2</p> <p><input type="checkbox"/> grundlegende Struktur erkennbar; z. T. verkürzend und/oder weitschweifend; nicht durchgehend flüssig</p>	<p><input type="checkbox"/> im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation</p>	<p><input type="checkbox"/> einfacher, aber angemessener Wortschatz; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen</p>	<p><input type="checkbox"/> Repertoire grundlegender Strukturen verfügbar; z.T. fehlerhaft</p>	
		<p>1</p> <p><input type="checkbox"/> sehr unselbständig, unstrukturiert; Zusammenhang kaum zu erkennen; stockend und unsicher</p>	<p><input type="checkbox"/> Mangel an Deutlichkeit und Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis</p>	<p><input type="checkbox"/> sehr einfacher und lückenhafter Wortschatz; häufige Wiederholungen</p>	<p><input type="checkbox"/> auch grundlegende Strukturen nicht durchgängig verfügbar</p>	
		<p>0</p> <p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p>	

Punktzahl 1. Prüfungsteil: Inhalt ___/10 + Darstellungsleistung ___/15 = ___ / 25 Pkt.

Inhalt / Aufgabenerfüllung		Darstellungsleistung						
10	<input type="checkbox"/>	<i>Erläuterungen zur Punktevergabe im Bereich Inhalt (bitte markieren):</i>						
9	<input type="checkbox"/> Die Aufgaben werden ausführlich und präzise erfüllt, wobei tiefer gehende differenzierte Kenntnisse deutlich werden.	1) Einleitung in den Vortrag durch Nennung grundlegender Daten zu Sally (Freundin Esperanzas)		4	Komm. Strategie / Präsentationskomp.	Aussprache / Intonation	Wortschatz	Grammatische Strukturen
8	<input type="checkbox"/>	2) Präsentation der wichtigsten Textinformationen über Sally: - sehr jung verheiratet mit einem Süßigkeitenverkäufer in einem anderen Staat der USA - laut Esperanza Heirat, um aus dem Elternhaus zu fliehen - gibt vor, verliebt/glücklich zu sein - besitzt Eigentum, - aber darf keinen Kontakt zu Freunden haben u. das Haus nicht ohne Erlaubnis des Ehemanns verlassen			<input type="checkbox"/> gedanklich stringent; effizient; klar und flüssig; weitgehend freier Vortrag	<input type="checkbox"/> präziser, differenzierter und variabler Wortschatz	<input type="checkbox"/> breites und differenziertes Repertoire an Strukturen; nahezu fehlerfrei	
7	<input type="checkbox"/> Es werden durchgängig sachgerechte und aufgabengemäße Gedanken geliefert, die den behandelten Themenbereich auch erweitern können.	3) Erläuterung der Lebenssituation Sallys: - nach außen: Zufriedenheit (eigenes Haus, Besitzer) - tatsächlich: absolute finanzielle Abhängigkeit, Leben als Gefangene, Kontaktverbot, Angst vor dem gewalttätigen Ehemann			<input type="checkbox"/> vorwiegend kohärent und strukturiert; der Darstellungssituation angemessen; in der Regel sicher und flüssig	<input type="checkbox"/> klare, korrekte Aussprache und Intonation; Betonung / Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt	<input type="checkbox"/> überwiegend treffende Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen	<input type="checkbox"/> gefestigtes Repertoire grundlegender Strukturen; weitgehend frei von Verstößen; Selbstkorrektur vorhanden
6	<input type="checkbox"/>	4) Erläuterung der Träume Sallys: - angebliche Traumerfüllung (Liebesheirat, Haus, Besitzer, Geld) - Einordnung der Traumes in der Realität als gescheitert		3	<input type="checkbox"/> grundlegende Struktur erkennbar; z. T. verkürzend und/oder weitschweifend; nicht durchgehend flüssig	<input type="checkbox"/> im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation	<input type="checkbox"/> einfacher, aber angemessener Wortschatz; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen	<input type="checkbox"/> Repertoire grundlegender Strukturen verfügbar; z.T. fehlerhaft
5	<input type="checkbox"/> Die Ausführungen sind hinsichtlich Plausibilität und Argumentation nachvollziehbar . Die entwickelten Ideen beziehen sich auf die Aufgaben/ Dokumente und beruhen auf einem angemessenen Maß an Sachwissen .	5) Weitere Beobachtungen:		2	<input type="checkbox"/> sehr unselbständig, unstrukturiert; Zusammenhang kaum zu erkennen; stockend und unsicher	<input type="checkbox"/> Mangel an Deutlichkeit und Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis	<input type="checkbox"/> sehr einfacher und lückenhafter Wortschatz; häufige Wiederholungen	<input type="checkbox"/> auch grundlegende Strukturen nicht durchgängig verfügbar
4	<input type="checkbox"/>			1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3	<input type="checkbox"/> Nur wenige der geforderten Aspekte bezüglich der Aufgaben werden erkannt und richtig angegeben. Die Ausführungen beziehen sich nur eingeschränkt auf die Aufgaben und sind manchmal unklar.			0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2	<input type="checkbox"/>							
1	<input type="checkbox"/> Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung / die Vorlagen nicht verstanden wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur lückenhafte Beiträge geliefert.							
0	<input type="checkbox"/>							

Punktzahl 1. Prüfungsteil: Inhalt ___ /10 + Darstellungsleistung ___ /15 = ___ / 25 Pkt.

Inhalt / Aufgabenerfüllung		Darstellungsleistung							
10	<input type="checkbox"/>	<p><i>Erläuterungen zur Punktevergabe im Bereich Inhalt (bitte markieren):</i></p> <p>1) Einleitung in den Vortrag durch Nennung grundlegender Daten zur Figur (madre de Esperanza, aufgewachsen in Chicago)</p> <p>2) Präsentation der wichtigsten Textinformationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zweisprachig - Hausfrau - hat die Schule abgebrochen - hat aber viele Begabungen (singt, ist handwerklich geschickt, kann zeichnen) und ist kulturell interessiert (Oper, Ballett, Theater) - intelligent <p>3) Erläuterung der Lebenssituation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - hat nichts aus ihren Fähigkeiten / Interessen gemacht - Abbruch der Schule aus einem nichtigen Grund (Scham über fehlende Kleidung) <p>4) Erläuterung der Träume:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gescheiterter Lebenstraum - Wunsch, ihren kulturellen Neigungen nachzugehen (Ballett, Theater, Oper) - Hoffnung auf ein erfüllteres Leben für ihre Tochter Esperanza (Schulbildung) <p>5) Weitere Beobachtungen: </p>							
9	<input type="checkbox"/>		<p>Die Aufgaben werden ausführlich und präzise erfüllt, wobei tiefer gehende differenzierte Kenntnisse deutlich werden.</p>	4	<p>Komm. Strategie / Präsentationskomp.</p> <p><input type="checkbox"/> gedanklich stringent; effizient; klar und flüssig; weitgehend freier Vortrag</p>	X	<p>Aussprache / Intonation</p>	<p>Wortschatz</p> <p><input type="checkbox"/> präziser, differenzierter und variabler Wortschatz</p>	<p>Grammatische Strukturen</p> <p><input type="checkbox"/> breites und differenziertes Repertoire an Strukturen; nahezu fehlerfrei</p>
8	<input type="checkbox"/>		<p>Es werden durchgängig sachgerechte und aufgabengemäße Gedanken geliefert, die den behandelten Themenbereich auch erweitern können.</p>	3	<p><input type="checkbox"/> vorwiegend kohärent und strukturiert; der Darstellungssituation angemessen; in der Regel sicher und flüssig</p>	<p><input type="checkbox"/> klare, korrekte Aussprache und Intonation; Betonung / Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt</p>	<p><input type="checkbox"/> überwiegend treffende Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen</p>	<p><input type="checkbox"/> gefestigtes Repertoire grundlegender Strukturen; weitgehend frei von Verstößen; Selbstkorrektur vorhanden</p>	
6	<input type="checkbox"/>		<p>Die Ausführungen sind hinsichtlich Plausibilität und Argumentation nachvollziehbar. Die entwickelten Ideen beziehen sich auf die Aufgaben/ Dokumente und beruhen auf einem angemessenen Maß an Sachwissen.</p>	2	<p><input type="checkbox"/> grundlegende Struktur erkennbar; z. T. verkürzend und/oder weitschweifend; nicht durchgehend flüssig</p>	<p><input type="checkbox"/> im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation</p>	<p><input type="checkbox"/> einfacher, aber angemessener Wortschatz; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen</p>	<p><input type="checkbox"/> Repertoire grundlegender Strukturen verfügbar; z.T. fehlerhaft</p>	
4	<input type="checkbox"/>		<p>Nur wenige der geforderten Aspekte bezüglich der Aufgaben werden erkannt und richtig angegeben. Die Ausführungen beziehen sich nur eingeschränkt auf die Aufgaben und sind manchmal unklar.</p>	1	<p><input type="checkbox"/> sehr unselbständig, unstrukturiert; Zusammenhang kaum zu erkennen; stockend und unsicher</p>	<p><input type="checkbox"/> Mangel an Deutlichkeit und Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis</p>	<p><input type="checkbox"/> sehr einfacher und lückenhafter Wortschatz; häufige Wiederholungen</p>	<p><input type="checkbox"/> auch grundlegende Strukturen nicht durchgängig verfügbar</p>	
2	<input type="checkbox"/>		<p>Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung / die Vorlagen nicht verstanden wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur lückenhafte Beiträge geliefert.</p>	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
0	<input type="checkbox"/>		<p>Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung / die Vorlagen nicht verstanden wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur lückenhafte Beiträge geliefert.</p>	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Punktzahl 1. Prüfungsteil: Inhalt ___/10 + Darstellungsleistung ___/15 = ___ / 25 Pkt.

Inhalt / Aufgabenerfüllung		Darstellungsleistung					
10	<input type="checkbox"/>	<p><i>Erläuterungen zur Punktevergabe im Bereich Inhalt (bitte markieren):</i></p> <p>1) Einleitung in den Vortrag durch Nennung grundlegender Daten zu Mamacita (Nachbarin von Esperanza, verheiratet, ein kleiner Sohn)</p> <p>2) Präsentation der wichtigsten Textinformationen zu Mamacita: - verlässt ihre Wohnung nicht - spricht kein Englisch - sitzt am Fenster u. hört ausschließlich spanischsprachiges Radio - hat Heimweh nach ihrer Heimat / ist tieftraurig - streitet sich mit ihrem Ehemann - ist entsetzt, als ihr Kind beginnt in englischer Sprache zu sprechen</p> <p>3) Erläuterung der Lebenssituation Mamacitas: - selbstgewähltes Gefängnis / Abschottung - Integrationsverweigerung / eigene Ausgrenzung - daraus resultierende Familienprobleme / Verzweiflung</p> <p>4) Erläuterung der Träume: - Wunsch, in die Heimat zurückzukehren</p> <p>5) Weitere Beobachtungen: </p>	4	<p>Komm. Strategie / Präsentationskomp.</p> <p><input type="checkbox"/> gedanklich stringent; effizient; klar und flüssig; weitgehend freier Vortrag</p>	Aussprache / Intonation	Wortschatz	Grammatische Strukturen
9	<p><input type="checkbox"/> Die Aufgaben werden ausführlich und präzise erfüllt, wobei tiefer gehende differenzierte Kenntnisse deutlich werden.</p>		3	<p><input type="checkbox"/> vorwiegend kohärent und strukturiert; der Darstellungssituation angemessen; in der Regel sicher und flüssig</p>	<p><input type="checkbox"/> klare, korrekte Aussprache und Intonation; Betonung / Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt</p>	<p><input type="checkbox"/> überwiegend treffende Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen</p>	<p><input type="checkbox"/> breites und differenziertes Repertoire an Strukturen; nahezu fehlerfrei</p>
8	<input type="checkbox"/>		2	<p><input type="checkbox"/> grundlegende Struktur erkennbar; z. T. verkürzend und/oder weitschweifend; nicht durchgehend flüssig</p>	<p><input type="checkbox"/> im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation</p>	<p><input type="checkbox"/> einfacher, aber angemessener Wortschatz; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen</p>	<p><input type="checkbox"/> gefestigtes Repertoire grundlegender Strukturen; weitgehend frei von Verstößen; Selbstkorrektur vorhanden</p>
7	<p><input type="checkbox"/> Es werden durchgängig sachgerechte und aufgabengemäße Gedanken geliefert, die den behandelten Themenbereich auch erweitern können.</p>		1	<p><input type="checkbox"/> sehr unselbständig, unstrukturiert; Zusammenhang kaum zu erkennen; stockend und unsicher</p>	<p><input type="checkbox"/> Mangel an Deutlichkeit und Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis</p>	<p><input type="checkbox"/> sehr einfacher und lückenhafter Wortschatz; häufige Wiederholungen</p>	<p><input type="checkbox"/> Repertoire grundlegender Strukturen verfügbar; z.T. fehlerhaft</p>
6	<input type="checkbox"/>		0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p><input type="checkbox"/> auch grundlegende Strukturen nicht durchgängig verfügbar</p>
5	<p><input type="checkbox"/> Die Ausführungen sind hinsichtlich Plausibilität und Argumentation nachvollziehbar. Die entwickelten Ideen beziehen sich auf die Aufgaben/ Dokumente und beruhen auf einem angemessenen Maß an Sachwissen.</p>						
4	<input type="checkbox"/>						
3	<p><input type="checkbox"/> Nur wenige der geforderten Aspekte bezüglich der Aufgaben werden erkannt und richtig angegeben. Die Ausführungen beziehen sich nur ingeschränkt auf die Aufgaben und sind manchmal unklar.</p>						
2	<input type="checkbox"/>						
1	<p><input type="checkbox"/> Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung / die Vorlagen nicht verstanden wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur lückenhafte Beiträge geliefert.</p>						
0	<input type="checkbox"/>						

Punktzahl 1. Prüfungsteil: Inhalt ___ /10 + Darstellungsleistung ___ /15 = ___ / 25 Pkt.

Inhalt / Aufgabenerfüllung		Darstellungsleistung					
10	<input type="checkbox"/>	<p><i>Erläuterungen zur Punktevergabe im Bereich Inhalt (bitte markieren):</i></p> <p>1) Einleitung in den Vortrag durch Nennung grundlegender Daten zu Rafaela (Nachbarin Esperanzas, verheiratet)</p> <p>2) Präsentation der wichtigsten Textinformationen zu Rafaela: - jung und schön - von ihrem Ehemann zu Hause eingesperrt - sitzt oft am Fenster u. träumt davon, ausgehen zu dürfen - dienstags, wenn ihr Ehemann nicht da ist, lässt sie sich durch das Fenster Säfte reichen</p> <p>3) Erläuterung der Lebenssituation Rafaelas: - Leben als Gefangene - Angst vor dem Ehemann / Unfähigkeit, den Geboten des Ehemanns zuwider zu handeln</p> <p>4) Erläuterung der Träume: - Traum vom normalen Leben einer jungen Frau / Wunsch am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen (Ausgehen, Tanz) - Einordnung des Traumes als eigentliche Selbstverständlichkeit, der sich aber nicht erfüllt</p> <p>5) Weitere Beobachtungen: </p>		Komm. Strategie / Präsentationskomp.	Aussprache / Intonation	Wortschatz	Grammatische Strukturen
9	<input type="checkbox"/>		<p>Die Aufgaben werden ausführlich und präzise erfüllt, wobei tiefer gehende differenzierte Kenntnisse deutlich werden.</p>	4	<p><input type="checkbox"/> gedanklich stringent; effizient; klar und flüssig; weitgehend freier Vortrag</p>	<input type="checkbox"/> präziser, differenzierter und variabler Wortschatz	<input type="checkbox"/> breites und differenziertes Repertoire an Strukturen; nahezu fehlerfrei
8	<input type="checkbox"/>		<p>Es werden durchgängig sachgerechte und aufgabengemäße Gedanken geliefert, die den behandelten Themenbereich auch erweitern können.</p>	3	<p><input type="checkbox"/> vorwiegend kohärent und strukturiert; der Darstellungssituation angemessen; in der Regel sicher und flüssig</p>	<p><input type="checkbox"/> klare, korrekte Aussprache und Intonation; Betonung / Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt</p>	<p><input type="checkbox"/> gefestigtes Repertoire grundlegender Strukturen; weitgehend frei von Verstößen; Selbstkorrektur vorhanden</p>
6	<input type="checkbox"/>		<p>Die Ausführungen sind hinsichtlich Plausibilität und Argumentation nachvollziehbar. Die entwickelten Ideen beziehen sich auf die Aufgaben/ Dokumente und beruhen auf einem angemessenen Maß an Sachwissen.</p>	2	<p><input type="checkbox"/> grundlegende Struktur erkennbar; z. T. verkürzend und/oder weitschweifend; nicht durchgehend flüssig</p>	<p><input type="checkbox"/> im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation</p>	<p><input type="checkbox"/> Repertoire grundlegender Strukturen verfügbar; z.T. fehlerhaft</p>
5	<input type="checkbox"/>		<p>Nur wenige der geforderten Aspekte bezüglich der Aufgaben werden erkannt und richtig angegeben. Die Ausführungen beziehen sich nur eingeschränkt auf die Aufgaben und sind manchmal unklar.</p>	1	<p><input type="checkbox"/> sehr unselbständig, unstrukturiert; Zusammenhang kaum zu erkennen; stockend und unsicher</p>	<p><input type="checkbox"/> sehr einfacher und lückenhafter Wortschatz; häufige Wiederholungen</p>	<p><input type="checkbox"/> auch grundlegende Strukturen nicht durchgängig verfügbar</p>
4	<input type="checkbox"/>		<p>Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung / die Vorlagen nicht verstanden wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur lückenhafte Beiträge geliefert.</p>	0	<p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p>
3	<input type="checkbox"/>		<p>Nur wenige der geforderten Aspekte bezüglich der Aufgaben werden erkannt und richtig angegeben. Die Ausführungen beziehen sich nur eingeschränkt auf die Aufgaben und sind manchmal unklar.</p>	0	<p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p>
2	<input type="checkbox"/>		<p>Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung / die Vorlagen nicht verstanden wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur lückenhafte Beiträge geliefert.</p>	0	<p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p>
1	<input type="checkbox"/>		<p>Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung / die Vorlagen nicht verstanden wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur lückenhafte Beiträge geliefert.</p>	0	<p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p>
0	<input type="checkbox"/>		<p>Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung / die Vorlagen nicht verstanden wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur lückenhafte Beiträge geliefert.</p>	0	<p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p>

Punktzahl 1. Prüfungsteil: Inhalt ___/10 + Darstellungsleistung ___/15 = ___ / 25 Pkt.

Inhalt / Aufgabenerfüllung			Darstellungsleistung				
10	<input type="checkbox"/>	<p><i>Erläuterungen zur Punktevergabe im Bereich Inhalt (bitte ankreuzen):</i></p> <p>Der Prüfling</p> <p>1) nimmt im Verlauf des Gesprächs</p> <ul style="list-style-type: none"> - überzeugend und differenziert - durchgängig sachgerecht - nachvollziehbar - im Ansatz - nicht <p>Stellung zur Lebenssituation bzw. den Träumen seiner Figur.</p> <p>2) kommentiert die Lebenssituation / Träume anderer Figuren</p> <ul style="list-style-type: none"> - überzeugend und differenziert - durchgängig sachgerecht - nachvollziehbar - im Ansatz - nicht- <p>3) geht</p> <ul style="list-style-type: none"> - überzeugend und differenziert - durchgängig sachgerecht - nachvollziehbar - im Ansatz - nicht <p>vergleichend auf die eigenen Zukunftspläne bzw. die der anderen Gesprächsteilnehmer ein.</p> <p>4) Weitere Beobachtungen:</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>		Komm. Strategie / Diskurskompetenz	Aussprache / Intonation	Wortschatz	Grammatische Strukturen
9	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<p><input type="checkbox"/> flexible, situationsangemessene und adressatengerechte Interaktion; durchgängiges Aufrechterhalten der Kommunikation</p>	<p><input type="checkbox"/> präziser, differenzierter und variabler Wortschatz</p>	<p><input type="checkbox"/> breites und differenziertes Repertoire an Strukturen; nahezu fehlerfrei</p>	
8	<input type="checkbox"/>		<p><input type="checkbox"/> Die Aufgaben werden ausführlich und präzise erfüllt, wobei tiefer gehende differenzierte Kenntnisse deutlich werden.</p>				
7	<input type="checkbox"/>		<p><input type="checkbox"/> Es werden durchgängig sachgerechte und aufgabengemäße Gedanken geliefert, die den behandelten Themenbereich auch erweitern können.</p>	<p><input type="checkbox"/> weitgehend flexible Interaktion; in der Regel sicher, situationsangemessen und adressatengerecht</p>	<p><input type="checkbox"/> klare, korrekte Aussprache und Intonation; Betonung / Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt</p>	<p><input type="checkbox"/> überwiegend treffende Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen</p>	<p><input type="checkbox"/> gefestigtes Repertoire grundlegender Strukturen; weitgehend frei von Verstößen; Selbstkorrektur vorhanden</p>
6	<input type="checkbox"/>		<p><input type="checkbox"/> Die Ausführungen sind hinsichtlich Plausibilität und Argumentation nachvollziehbar. Die entwickelten Ideen beziehen sich auf die Aufgaben/ Dokumente und beruhen auf einem angemessenen Maß an Sachwissen.</p>	<p><input type="checkbox"/> gelegentlich stockende und unsichere Kommunikation; Hilfe wird u.U. benötigt; Reaktion auf Nachfr., weitgehend flexibel; weitgeh. angemessener Adressatenbezug</p>	<p><input type="checkbox"/> im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation</p>	<p><input type="checkbox"/> einfacher, aber angemessener Wortschatz; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen</p>	<p><input type="checkbox"/> Repertoire grundlegender Strukturen verfügbar; z.T. fehlerhaft</p>
5	<input type="checkbox"/>		<p><input type="checkbox"/> Nur wenige der geforderten Aspekte bezüglich der Aufgaben werden erkannt und richtig angegeben. Die Ausführungen beziehen sich nur eingeschränkt auf die Aufgaben und sind manchmal unklar.</p>	<p><input type="checkbox"/> stockende und unsichere Kommunikation; Gespräch kann nicht ohne Hilfen fortgeführt werden; geringer Adressatenbezug</p>	<p><input type="checkbox"/> Mangel an Deutlichkeit und Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis</p>	<p><input type="checkbox"/> sehr einfacher und lückenhafter Wortschatz; häufige Wiederholungen</p>	<p><input type="checkbox"/> auch grundlegende Strukturen nicht durchgängig verfügbar</p>
4	<input type="checkbox"/>		<p><input type="checkbox"/> Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung / die Vorlagen nicht verstanden wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur lückenhafte Beiträge geliefert.</p>	<p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p>
3	<input type="checkbox"/>						
2	<input type="checkbox"/>						
1	<input type="checkbox"/>						
0	<input type="checkbox"/>						

Punktzahl 2. Prüfungsteil: Inhalt ___/10 + Darstellungsleistung ___/15 = ___ / 25 Pkt.

Gesamtpunktzahl: ___ / 50 Pkt.

Note:	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Punktzahl:	50-49	48-46	45-43	42-41	40-38	37-35	34-33	32-30	29-28	27-26	25-23	22-20	19-18	17-15	14-12	11- 0

8. Anlage

Evaluationsbogen

	trifft voll zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
Ich fühlte mich auf die Prüfung gut vorbereitet.				
Ich war mit der Gruppeneinteilung einverstanden.				
Die Atmosphäre im Vorbereitungsraum war – soweit möglich – angenehm.				
Die Atmosphäre im Prüfungsraum war – soweit möglich – angenehm.				
Ich war nervöser als vor einer Klausur.				
Eine mündliche Prüfung, so wie ich sie jetzt erlebt habe, scheint mir anspruchsvoller als eine Klausur.				
Ich kann mir nach dieser Prüfung <u>eher</u> vorstellen, Spanisch als mündliches Abiturfach zu nehmen.				